

Berliner Tageblatt



und Handels-Zeitung.

Für unbedarft eingetragene Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verl.-Anstalt: Schönböck-Verlag in Berlin. Preis und Betrag von Anzeigen in Berlin.

Fiskalische Uebertreibungen.

Die Abneigung der Bethmann'schen Regierung vor klaren Verhältnissen, der immer wiederkehrende Versuch, die nackten Tatsachen zu verkleinern, macht sich ebenso im Reich bei der Besteuerung und der Wehrvorlage, wie in Preußen bei den Neunahmen zum Abgordententage und bei der Behandlung der Steuerordnungen bemerkbar.

Ob im kommenden Sonntag ein neuer Anlauf zur Korrektur der bestehenden Steuerlegislation in Preußen gemacht wird, das steht fest dahin. Doch aber der jetzige Anlauf nicht zum Ziele geführt hat, dafür kann allein die Bethmann'sche Regierung verantwortlich gemacht werden.

Dieser Lage sind die Hauptergebnisse der Einkommensteuerveranlagung in Preußen für das Steuerjahr 1912 publiziert worden. Da sie gleichzeitig eine Zusammenstellung der wichtigsten Zahlen bis zurück zum Jahre 1892 bringen, so kann man daraus erkennen, wie außerordentlich umfänglich die preussische Entlohnung in den letzten zwei Jahrzehnten, soweit die steuerlichen Verhältnisse der Bevölkerung in Frage kommen, vor sich gegangen ist.

10 898; sie hatten ein Einkommen von 891,54 Millionen und ihre Veranlagungsbetrag betrug 35,84 Millionen. Die neue Einkommensteuerreform würde die Einnahmen aus den direkten Steuern in Preußen noch wesentlich steigern. Allerdings bringt sie auch einige, wenn auch nicht sehr bedeutende Erleichterungen.

Es ist sonach mit einer weiteren Steigerung der Erträge aus den direkten Steuern zu rechnen, so fragt man sich umsonst, weshalb die preussische Regierung sich gegen die allmähliche Befreiung der Steuerzuschläge so hartnäckig wehrt.

Die Aussichten des Kabinetts Briand.

Das Ministerium Briand ist gestern noch nicht fertig geworden. Heute vormittag geht der zukünftige Ministerpräsident in das Schloß, um höchstwahrscheinlich dem Präsidenten der Republik endgültig zu erklären, daß er die Bildung eines neuen Kabinetts übernehmen will.

von Bains vorzuziehen würden. Er soll der Postkarte getroffen sein, an den 6. Januar dachte, als er Poincaré am Donnerstagabend die Zurückziehung der Kandidatur Pains und die Aussicht eines gemeinsamen republikanischen und nationalistischen Kandidaten vorzuschlagte.

Einberufung des türkischen Nationalrates.

Die 'Agence Ottomane' bereitet dem Publikum gestern in letzter Abendnummer noch zwei Ueberraschungen. Die erste war die Erklärung der Flotte durch eine zweite Reise, nach der die Beschlüsse der türkischen wie der griechischen Flotte veröffentlicht werden.

O Wien, 20. Januar.

Der türkische Ministerrat beschloß nach einem Telegramm aus Konstantinopel gestern sehr besorgt, und es kam wiederum zu dramatischen Szenen. Der Kriegsminister Raim Pascha und der Scheich-ul-Islam waren für eine Fortsetzung des Krieges.

Schutz vor Schlüsselromanen.

Arthur Holtscher. [Nachdruck verboten.]

Mit Josas Ausbruch dürfte es schon seine Mächtigkeit haben. Es gibt vorläufig noch keine treffendere Auslegung als diese: Das Kunstwerk sei ein Stück Leben, durch ein Temperament hindurch betrachtet.

Um im Vergleich zu bleiben, so ist es erwiesen, daß ein Temperament, mit einem Schlüsselroman zwischen sich und seinem Objekt, in weiterer Distanz zu diesem Objekt sich befindet, als wenn es selber nur als Medium aktiv gewesen wäre.

Niemand mag als verärgert, gaug oder niedrig gelten, am allerwenigsten ein Künstler. Der Schlüsselroman kommt mit vollen Kopf und ruhebedeckt aus seiner fälschlichen Schwärze aus Tageslicht herauf und beleuchtet mit geschätzten Schwürmen, daß es nicht so gemein war. Es ist nichts weniger als ein Kunstwerk gewesen.

Natürlich, das Ehrliche schreit den Schlüsselroman weniger. Mit dem vertriebenen Vorrede des Genies, Gemeinheiten tun zu dürfen, wenn sie nur durch das Talent mit dem sie getan werden, gebietet sind — Mein, ich muß mich wirklich unterbreiten. Es ist wirklich so, denn zu nehmen die, die sie nicht mehr betrachten, daß eine literarische Tat unvollständigen Charakters, wenn nur ein gewöhnliches Maß von Talent über im Spiele war, gar nicht mehr gewöhnlich zu nennen ist.

ethischen Angriffslächen, sozusagen seine menschliche Blöße, und wehrt sich ganz allein gegen den Vorwurf, als habe er schlechte literarische Arbeit geleistet. Je anfechtbarer das Menschliche seines Werkes erweist, um so härter und nachdrücklicher wird er die Kraft seines Talents betonen, die ihm kein angedichtetes Recht auf sein Werk verleiht.

Größe Dichter, das heißt Menschen von übermäßigem Realber, haben Werke hinterlassen, die sich wie Berge des Goffes anheben. Um nur einen der Größten unter den geistigsten zu nennen: Strindberg die 'Schwarzen Fohlen'. Strindberg, an dessen kommunikativer Persönlichkeit noch die Maßstäbe ferner, künftiger Generationen aufzuheben werden, hat dieses Werk übermenschlicher Tüde und titanischen Größe aus dem Gebot und in der Proportion seiner bestmöglichen Weltanschauung hinausgeschleudert.

Die Kunst ist ein Werk, das sich nicht durch die Kraft zuheilen läßt, die Menschenkraft zu sehen, aber auch die Menschenwürde nicht gutmachen zu können. Da diese Grundbedingung, Glück wie alle anderen Wege seinem Schauen nicht Etich haben konnten, verlagten, Pein verurtheilten, rächte er sich an der Welt, indem er die Rücksichtenden niederstieß, die ihm diese Pein vermittelt hatten.

Die Kleinen aber wollen ihr Mitleiden fühlen. Wohin? Etwas fürs Unrecht, das ihnen geschieht? Ach nein. Zumerst ist es die Rache; die Bemühtheit an Naivität nimmt, Ueberlegenheit an Vertrauen. Aber es kann auch sein, daß sich bloß kein im Fort haben. Immerhin wird ein niedriger Mensch in einem niedrigen Menschen weit eher einen Verbündeten zu gewinnen, als in einem höheren, als sich mit ihm entgegen. Es müssen schon große Interessen im Spiel sein bei solchen Taten. Undem aber liegt dem Nachbedürfnis die höchste Lust, den Jambenbarkeit zugrunde.

Warum wurde er mein Feind? Ach habe ihn doch stets Gutes getan! Tor, eben deswegen wurde er dein Feind. Glaubst du etwa, Dankeschuld sei leicht zu tragen? Wenn du mir Gutes getan hast, gebe ich dir zu wissen, daß ich es gleich Null einführe; das es mir so gleichgültig ist, wie wenn du deiner Rache einen Kopf mit Milch gefüllt hast. Galt' ich dich etwa erludt, mit Gutes zu tun? Schiest du mir Gutes getan, wenn du mit diesen Taten nicht die selber gebiet hättest? Gutes tun hat eine ganz unregelmäßige Bedeutung im Dandel der Menschen untereinander. Wehre dich jeder seiner Haut, darauf kommt es im Leben an.

Es gibt bewährte Institutionen, die weltliche Entscheidung bieten für Schaden an Leib und Leben. Bei denen man sich verfahren kann gegen Unfälle jeder Art: Einbruchsdiebstahl zum Beispiel, aber auch Rußvergiftung, Mißereverlud und ähnliche Unglücksfälle. So auch gegen Elementaratastrophen wie Hagelschlag und (in manchen Gegenden) Amerias, die häufig von Wirbelstürmen begleitet werden gegen das Unglück, daß einem das Dach über dem Kopf hinweggehoben, fortgeführt wird und alle Zimmer den Blicken von oben preisgegeben werden. Gegen den Schaden aber, der Schaden an Leib und Seele, alle Formen des Schabens, die der materiellen und moralischen Existenz des heutigen Menschen durch Schlüsselromane und ähnliche Kunstwerke zugefügt werden können, schützt einen kein Herrgott, wenn man sich nicht selber schützt.

Am Ramin des alten Ethenraufes sieht ein junger Anabe und bewacht die intimen Katastrophen der Familie, die er ein paar Jahre später schonungslos der Welt preisgeben wird. Das Ethenrauf, das verführerische Spielzeug des Menschen, ist vor dem Schlüsselroman nicht sicherer als das Bureau des Theaterdirektors, in dem alle Welt aus und ein geht. In seinen Garnituren zusammengepackte, arme Sklaven eines beengten und von den Konventionen noch enger zusammengeknüpfen Daseins — sie figurieren in der Schauergeräusch verhöhrter Menschenschicksale nicht neben den übermütigen Mächtern, haben der öffentlichen Meinung. Erinnern die Opfer können er-